

“Wir sind Kirche“: Vorschlag zur Feier der Eucharistie in einer Pfarre

Betonung der Gemeinschaft und des gemeinsamen Mahles

Abfolge:	Inhalt; P = Priester	Zusätzliche Bemerkungen
1.1.: Begrüßungen untereinander	Die Gläubigen begrüßen einander; P ist in Normalkleidung bis nach dem Evangelium. Begrüßung ist bereits erster Teil der Eucharistie!	Ziel: Gemeinschaft bilden.
1.2. Eingangslied	In deinem Namen wollen wir... (1-2 Strophen)	Lied- und Textzettel; Alle sitzen bis zum Evangelium
1.3. Beginn durch den P; Dominus vobiscum	P: Kreuzzeichen dann P: „Christus ist mitten unter uns!“ - Alle: „Ja, er ist mitten unter uns!“ Einleitende Worte von P zum Thema der Messe	Neue Antworten auf Lied- und Textzettel
1.4. Wer fehlt?	Wer ist verhindert/krank und kann/konnte nicht kommen? Gab es ein persönlich wichtiges/schlimmes Ereignis?	Leute antworten!
II. Vergebungsritus /Ermunterungsritus 2.1. Einleitung:	P leitet dazu ein und fordert zu Beiträgen auf: Ist in der letzten Zeit etwas schief gelaufen, nicht in Ordnung gewesen? Gibt es jemand, dem ich verzeihen sollte? Resümee der letzten Zeit: Negatives UND Positives. Kyrie-Gedanken, gesprochen von P + Allen. Dann: Stille!! Abschluss: P: Durch die Vergebung Gottes wird uns seine Liebe zu uns wieder bewusst. Wie auch wir vergeben unseren Schuldner, so vergibt Gott unsere Schuld und schenkt uns einen neuen Anfang! - Alle: Amen!	P + dann Gläubige
2.2. Kyrie-Lied	Kanon: Herr, erbarme dich unser (3-stimmig!)	Auf Lied- und Textzettel
3.1. Tagesgebet von P.	P: Lasst uns beten: Gott,- Durch Christus, unsern Bruder und Herrn - Alle: Amen!	
IV.: Lesungen 4.1. NT	Lesung(en): Nach der Lesung: Das sind die Worte der (xten) Lesung Schluss-Antwort alle: „Wir danken dir, Gott!“	LektorIn; Lesungszettel! Antworten auf Lied- und Textzettel
4.2. Zwischengesang	Alleluja: Gehet nicht auf in den Sorgen...(1 Str.)	Auf Lied- und Textzettel
4.3: Evangelium	P: „Christus ist mitten unter uns“ Alle: „Ja, er ist mitten unter uns!“ P: „Evangelium nach...“ Alle: „Lob sei dir, Christus!“ (PV liest vor) „ Evangelium unseres Herrn Jesus Christus! “ – Alle: „Wir danken dir, Christus!“	Antworten auf Lied- und Textzettel.
4.4: (Dialog)Predigt	P beginnt mit einem Gedanken zum Thema, dann alle	Und: Gedanken von allen!
4.5: Glaubensbekenntnis	(P leitet ein) Ich glaube an Gott, Alle: der Anfang und Ziel aller Dinge ist – jenseits der Zeit. Ich glaube an einen Gott, der seine Schöpfung erhält und liebt – in unserer Zeit. Ich glaube an einen Gott, der das Wohl und Glück aller Menschen will – überall. Ich glaube an einen Gott, der Mensch geworden ist, um uns gleich zu sein -bis zum Tode. Ich glaube an einen Gott, der mich kennt und wie sein Kind liebt - ein Leben lang. Ich glaube an einen Gott, der uns erlöst hat und uns nahe ist – in jedem Augenblick. Ich glaube an einen Gott, der unser ewiges Glück will – über den Tod hinaus	[Fürbitten später in 8.4!] Text auf Liedzettel

“Wir sind Kirche“: Vorschlag zur Feier der Eucharistie in einer Pfarre

Betonung der Gemeinschaft und des gemeinsamen Mahles

V: Gabenbereitung: 5.1: Lied 1. Str.	P zieht sich für die Mahlfeier an! + Lied: Wenn das Brot...2 Str.	Lied- und Textzettel
5.2: Gläubige bringen die Brote und den Wein	P bittet, die Brote und die Kelche + Wein zum Altar zu bringen. P erklärt, dass diese Brote + Wein an das Liebesmahl Jesu erinnern und diese Brote und der Wein ein Zeichen unserer Gemeinschaft sind, in der Christus gegenwärtig ist.	Brot, Wein und die Weinkelche werden von Personen gebracht
5.3: Lied 2. Str.	Wenn das Brot...3. Str.	Lied- und Textzettel
5.4: Dank-Gebet über Brot und Wein	P (hebt Brot und Weinkrug an) „ Herr, wir danken dir, für Brot und Wein, die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit. Lass sie uns zum Zeichen unserer Gemeinschaft untereinander und der Gemeinschaft mit dir werden. Durch Christus, unseren Bruder und Herrn! <i>Alle: – Amen!</i>	
5.5. Gabengebet	P: „Lasst uns beten...“ (passend zum Thema!)	
VI. Das Große Hochgebet 6.1. Einleitung/ Präfation Alle erheben sich, bleiben stehen bis zur Kommunion.	P: „Christus ist mitten unter uns“ Alle: „Ja, er ist mitten unter uns!“ P: „ Erhebet die Herzen“ – Alle: „Wir freuen uns, weil Christus uns erlöst hat.“ P: „Lasst uns alle dafür Dank sagen!“ – Alle: „Das ist würdig und recht!“ P Wir danken dir, Gott, unser Vater und unsere Mutter, dass dir unsere Welt am Herzen liegt und du unsere Zukunft in Händen hältst. Gott, du nimmst uns an; Dein Wort erschafft alles in der Welt. Dein Wort kam zu uns in deinem Sohn Jesus Christus. Durch sein Leben, seinen Tod am Kreuz und seine Auferweckung wies er den Menschen einen neuen Weg und wurde selbst dieser Weg, der zur Wahrheit und zum Leben führt“. Darum verbinden wir uns mit allen Geschöpfen im Himmel und auf Erden und preisen Dich und Deine Güte:	Alle erheben sich, bleiben stehen bis zu Kommunion. Antworten auch auf Lied- und Textzettel
6.2. Sanctuslied	Kanon: Lobet und preiset ihr Völker...(3-stimmig)	Liedzettel
6.3. Großes Hochgebet: Die Heilsgeschichte im Überblick	P: Wir beten jetzt zusammen den Großen Lobpreis und erinnern uns an die lange Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen. In dieser Heilsgeschichte ist Gott mitten unter uns. 1. Sprecher (=Spr.): Ja, es ist gut, dir zu danken. In deiner allgegenwärtigen Liebe hast du die Welt und uns Menschen ins Dasein gerufen. Sonne und Sterne, Berge und Täler, Wasser und Wind, alles verdanken wir dir. Du hast dich uns zugewandt in Jesus, deinem Sohn, unserem Bruder. Du bist immer bei uns und Dir verdanken wir unser Leben. Vorsänger/in / Alle: Herr, wir danken dir! [nach Liederbuch Lob Nr. 181] 2. Spr.: Wir sagen dir Dank, du Gott deines erwählten Volkes, das Du vor den Fluten des Meeres bewahrt, durch die Wüste geführt und dort mit Manna und Wasser gestärkt hast. Deshalb vertrauen wir auch heute dankbar auf deine Führung, die alles zum Guten lenken will. <i>Vorsänger/in / Alle: Herr, wir danken dir!</i>	Alle stehen. Ca. 5 Sprecher/-innen (=Spr.): Der Reihe nach lesen sie einen Absatz vor, Dazwischen singen alle: „Herr, wir preisen dich!“, Herr, wir danken dir!“.

“Wir sind Kirche“: Vorschlag zur Feier der Eucharistie in einer Pfarre

Betonung der Gemeinschaft und des gemeinsamen Mahles

	<p>3. Spr.: Viele Prophetinnen und Propheten haben in deinem Volk Israel immer wieder für den rechten Glauben an dich ihre mahnende Stimme erhoben und sich für die Armen, Kranken, Witwen, Waisen und versklavten Menschen eingesetzt. „Sie ermutigten Verzagte, Trauernde und die von dir, Gott, Enttäuschten“. Auf ein Ende aller Gottverlassenheit und Entbehrungen zu vertrauen, das war und ist ihre Botschaft bis heute.</p> <p style="text-align: right;"><i>Vorsänger/in / Alle: Herr, wir danken dir!</i></p> <p>4. Spr.: Nach dem Exil baute dein Volk voll Freude den Tempel in Jerusalem wieder auf und schuf so einen neuen Anfang. In Freiheitskämpfen sehnte es sich nach einem Retter, den Messias, einen, der den Armen die Frohe Botschaft bringen, die Gefangenen befreien und sich seines Volks erbarmen sollte. Als Antwort sandtest du Jesus, deinen Sohn und stärkst uns heute durch deinen Geist.</p> <p style="text-align: right;"><i>Vorsänger/in / Alle: Herr, wir danken dir!</i></p>	
<p>6.4. Jesus; Epiklese und dann die Einsetzungsworte</p>	<p>P: Jesus wurde ein Freund der Verstoßenen und Verachteten. Er setzte sich mit seinen Jüngerinnen und Jüngern zu Tisch und teilte mit ihnen das Brot.</p> <p>Deshalb bitten wir dich, Gott: Sende deinen Geist auf uns und diese Gaben von Brot und Wein, damit in diesen Gaben und im Teilen von Brot und Wein Jesus Christus unter uns gegenwärtig ist.</p> <p style="text-align: right;"><i>Vorsänger/in / Alle: Herr, wir danken dir!</i></p> <p>P: In der Nacht vor seinem Tod nahm er Brot in seine Hände, sagte dir Dank, brach das Brot und gab es seinen Freundinnen und Freunden mit den Worten: Nehmt und esst alle davon: Das ist mein Leib, der für euch hingegeben wird.</p> <p>Nach dem Essen nahm er den Becher mit Wein, sprach ein Dankgebet und gab ihn seinen Freundinnen und Freunden mit den Worten: Nehmt und trinkt alle daraus: Das ist der Kelch des neuen und ewigen Bundes, mein Blut, das für euch und für alle vergossen wird zur Vergebung der Sünden. Tut dies immer wieder zu meinem Gedächtnis!</p>	<p>P hält die Hände über Brot und Wein + Kreuzzeichen</p> <p>P weist auf die Gaben Brot und Wein hin oder hebt sie an.</p>

“Wir sind Kirche“: Vorschlag zur Feier der Eucharistie in einer Pfarre

Betonung der Gemeinschaft und des gemeinsamen Mahles

<p>6.5. Geheimnis des Glaubens</p>	<p>5. Spr.: Darum setzen wir dieses Zeichen unseres Glaubens in Verbundenheit mit allen, die Jesus nachfolgen wollen und die in seiner Gemeinschaft seinen Namen ehren: Jesus Christus, Verkünder der frohen Botschaft, wie wir als Mensch geboren – <i>Geheimnis unseres Glaubens!</i> Jesus Christus, gekreuzigt, gestorben, aber nicht untergegangen im Tod – <i>Geheimnis unseres Glaubens!</i> Jesus Christus, der uns beauftragt, die Welt gerechter zu gestalten. Vorsänger/in / Alle: Herr, wir danken dir! P: Geheimnis des Glaubens: <i>Alle: Deinen Tod, o Herr verkünden wir, deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.</i></p>	
<p>6.6. Lied</p>	<p>Kanon: „Wo zwei, oder drei...“ (2-stimmig)</p>	<p>Auf Lied- und Textzettel</p>
<p>7. Kommunion 7.1. Vorbereitung</p> <p>Alle stellen sich im Kreis um den Altar</p>	<p>P erklärt: Wenn wir miteinander das gemeinsame Mahl in den Zeichen von Brot und Wein essen, so ist Jesus Christus ganz in unserer Mitte, er kommt ganz zu uns. Wir gedenken dadurch auch seines ganzen Erlösungsgeschehens und erfahren neu die Versöhnung mit und durch Gott. P (hebt Kelch u. Brot!) „Gott selbst lädt uns ein zum Mahl der Gemeinschaft und will mitten unter uns sein. In den Gestalten von Brot und Wein will Christus ganz und real bei uns sein. So beten wir:“ Alle: „Herr, du machst mich würdig. Komm und nimm Wohnung bei mir! Lass mich durch dieses Mahl an Leib und Seele gesunden und von deiner Liebe ganz durchdrungen sein. Amen!“ Austeilen der Kommunion: Auf beiden Seiten des Leute-Kreises, Brote und Kelche werden weitergegeben.</p>	<p>Text auf Lied- und Textzettel</p>
<p>7.2. Stille</p>	<p>Nach der Kommunion: Stille!! -- P reinigt die Kelche.</p>	
<p>7.3: Lied</p>	<p>Kanon zur Kommunion: Wenn einer alleine träumt...(3-stimmig)</p>	<p>Kanon auf Lied- und Textzettel</p>
<p>8. Friedensgruß und Fürbitten 8.1. Lamm Gottes</p>	<p>P: „Durch sein Leben, sein Leiden am Kreuz, durch sein Opfer und seine Erweckung zum ewigen Leben hat uns Jesus erlöst und den Weg aus Engstirnigkeit und Egoismus aufgetan. Deshalb beten wir: Christus - Sohn Gottes“: <i>Alle: „Du nimmst uns an - trotz unserer Fehler: Erbarme dich unser und gib uns deinen Frieden, der uns aufleben und immer wieder neu anfangen lässt.“</i></p>	<p>Text auf Lied- und Textzettel</p>

“Wir sind Kirche“: Vorschlag zur Feier der Eucharistie in einer Pfarre

Betonung der Gemeinschaft und des gemeinsamen Mahles

<p>8.2: Friedensbitte und Friedensgruß aller</p>	<p>1. Spr.: Jesus Christus, auch nach deiner Auferstehung hast du deinen Jüngerinnen und Jüngern klar gemacht, dass wir für die Ausbreitung deines Reiches verantwortlich sind. Ihnen und uns hast du den Frieden geschenkt, einen Frieden der mehr ist als die Abwesenheit von Gewalt, einen Frieden, der die Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft ist. Diesen Frieden Christi wollen wir uns nun alle gegenseitig wünschen mit den Worten: „Der Friede ist mit dir“</p>	<p>Allgemeiner Friedensgruß jede/r grüßt/umarmt jede/n</p>
<p>8.3.</p>	<p>Lied: Jeder knüpft am eignen Netz (Str.1-3+5)</p>	
<p>8.4. Bitten und Fürbitten Alle stehen!</p>	<p>2.. Spr.: Wir gedenken der zahlreichen Zeugen, die für ihren Glauben Verfolgung, Not und Tod erleiden mussten oder heute noch erleiden müssen. Nimm sie auf in deine Herrlichkeit. Gedenke all der Menschen, die mit uns auf dem Lebensweg waren und die der Tod uns entrissen hat. Vergiss auch die nicht, um die niemand mehr trauert. Wenn aber unser eigener Weg zu Ende geht, dann lass uns für immer bei dir sein, zusammen mit der Mutter Jesu, mit den Patriarchen und Propheten, mit den Aposteln und mit allen Heiligen, ob bekannt oder unbekannt.</p> <p style="text-align: right;"><i>VorsängerIn/Alle: Herr, wir bitten dich!</i></p> <p>3.. Spr.: Gott, wir bitten dich für alle Menschen, die deine Botschaft, deinen Geist der Liebe und Versöhnung heute verkünden: Für alle Katechetinnen und Katecheten in den Basisgemeinden in der ganzen Welt, für Theologinnen und Theologen bei der Entfaltung der Glaubenslehre, für unseren Papst N.N., unseren Bischof N.N., für die Sozialarbeiter und -Arbeiterinnen, die sich um Gestrandete unserer Gesellschaft bemühen, für Seelsorger und Seelsorgerinnen und Ordensleute sowie für alle Menschen, die deine Botschaft vom Menschen liebenden Gott weitersagen und spürbar leben.</p> <p style="text-align: right;"><i>VorsängerIn/Alle: Herr, wir bitten dich!</i></p> <p>4.. Spr.: Herr, wir bitten dich: Befreie alle Menschen verschiedener Konfessionen und Religionen zu prophetischem Mut. Wir bitten dich auch für alle Männer und Frauen in leitender kirchlicher, gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Funktion: Stärke ihr Bemühen, den Menschen zu dienen, deren Sorgen und Anliegen ernst zu nehmen und uns und die Natur vor Schaden zu bewahren.</p> <p>VorsängerIn/Alle: Herr, wir bitten dich!</p> <p>P: (Einladung an alle, zu persönlichen Bitten: Gott, zu dir kommen wir mit unseren persönlichen Sorgen und tragen dir auch unsere Bitten vor:</p> <p>P: [beendet die Fürbitten mit z. B.:] Darum bitten wir dich, durch Christus unseren Herrn und Bruder -</p> <p style="text-align: right;"><i>Alle: Amen!</i></p>	<p>Alle stehen!</p> <p style="text-align: right;">Fürbitten aller</p>

“Wir sind Kirche“: Vorschlag zur Feier der Eucharistie in einer Pfarre

Betonung der Gemeinschaft und des gemeinsamen Mahles

	<p>5. Spr.: Wir bitten dich, stärke durch uns die Leidenden und Kranken, tröste durch uns die Trauernden, stehe durch uns denen bei, die an ihrem Leben verzweifeln und es wegwerfen wollen, weil sie keinen Ausweg sehen und schenke uns ein offenes Ohr für die Menschen, die uns brauchen. Stärke unser Tun im Warten auf das Kommen deines Reiches.</p> <p style="text-align: right;"><i>VorsängerIn/Alle: Herr, wir bitten dich!</i></p>	
8.5: Große Doxologie Alle stehen.	<p>P (leitet die Große Doxologie ein) Christus ist uns vorangegangen in die innigste Gemeinsamkeit mit dir, Gott. Für jeden von uns bereitet er eine Wohnung bei dir.</p> <p>P + Alle: „Durch ihn und mit ihm und in ihm bringen wir dir, guter Gott, in der Kraft des Heiligen Geistes Lob und Preis für Zeit und Ewigkeit. Amen!“</p>	Text kommt auf Lied- und Textzettel
8.6: Vater unser	Gesungen!	Auf den Liedzettel
9. Abschluss. 9.1. Schlussgebet	P: „Lasst uns beten...“ (passend zum Thema!)	
9.2: Segen	<p>P leitet ein: Wir wollen den Segen zuerst abwechselnd, dann gemeinsam sprechen: Die linke Seite beginnt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Der Segen Gottes ist die Liebe, die uns miteinander verbindet, die Freude, die wir auf dieser Erde, untereinander und aneinander haben. - Der Segen Gottes ist die Phantasie und die Lust, die uns beflügelt und bereichert, der Friede, der uns zufrieden und glücklich / miteinander leben lässt. - Der Segen Gottes ist die Sorge, die uns sorgsam macht und uns wach hält, das Leid, das wir bekämpfen und notfalls geduldig ertragen. - Der Segen Gottes ist die Gemeinschaft unter uns / und mit Gott, / die uns trägt, die Zuversicht und der Glaube an uns selbst / und die Hoffnung auf Gott, der uns zur Vollendung führen wird. - [Alle:]Dieser Segen Gottes, des Vaters, der uns erschaffen hat, des Sohnes, der uns erlöst hat und des Heiligen Geistes, der alles durchwirkt und belebt, komme auf uns und bleibe immer bei uns. <p>P: Das gewähre uns der gute Gott: Der Vater, der Sohn und der Hl. Geist! Alle: – Amen.</p>	Zuerst abwechselnd dann alle. Text kommt auch auf Lied- und Textzettel!
9.2: Schlusslied	Lied: Der Aaronssegens: Der Herr segne uns....	Lied- und Textzettel; alle bilden einen Kreis
9.3: Entlassung:	P: „Gehet hin und bringt den Frieden!“ Alle: Der Friede und die Freude Christi ist mit uns!“	Lied- u. Textzettel

Die Feiernden sitzen/stehen um den Altar-Tisch so, dass alle, alle anderen sehen können.